

Grüne „Argumente“ – beleuchtet

von Friedrich Dominicus - Donnerstag, 17. November 2016

<http://cafeliberte.de/2016/11/gruene-argumente-beleuchtet/>

Tja, bei den Grünen wird eines ganz bestimmt kultiviert – der Neid. Neben ein paar anderen Sachen wir Dogma, Zwangsmaßnahmen etc pp.

Betrachten wir nur die „Argumente“ – BTW wie heißt etwas was wie ein Argument daher kommt aber kein Argument enthält. Also die Vermögenssteuer soll unter anderem auch für den „sozialen“ Wohnungsbau eingesetzt werden.

Ich übersetze das mal in faktische Aussagen. Man nimmt Reicherem mehr ab – auch von der Substanz (nicht nur vom Ertrag) – dann baut man Häuser in denen nur eine sehr begrenzten Anzahl von Leuten wohnen kann, für diese wird aber da Wohnen evtl auch günstiger, weil Sie in subventionierten Wohnungen wohnen können/dürfen.

Ok, erst mal ist Raub kein Ausdruck von Gerechtigkeit. Und auch das StGB sieht das so. Die einzige Ausnahme sind bei allen Parteien außer einen Steuern. Dann hat man also ein Problem mit dem unzureichenden Angebot von Wohnraum. Dazu habe ich mich schon mehrfach geäußert: <https://www.q-software-solutions.de/blog/?s=Miet>. Der Staat ist derjenige der nur die Flächen für die Bebauung ausweisen „darf“. Eine Mietpreisbremse wirkt immer Angebotsverknappend. Und sozialer Wohnungsbau schadet dem normalen Mietswohnungsbau auch noch. Genau darum ist bei uns die Erstellung von Wohnraum nicht zum Erliegen gekommen sondern massiv zurückgegangen. Und das bei größeren werdenden Ansprüchen und mehr einzel lebenden Menschen. Kurz das Angebot wird verknappt, und trotzdem können die Preise nicht steigen wie sie müssten (Mietpreisbremse) und das Angebot was noch aufrecht erhalten werden soll, soll durch Raub am Steuerzahler finanziert werden.

Sie können es gerne nennen wie Sie wollen, die Farbe der Grünen wurde wohl überlegt gewählt, denn grün ist auch die Farbe des Neids.

Café Liberté - Ein Angebot der [PDV](#)